

Einführungsphase 1.Hj. - Halbjahresthema:

„Auf der Suche nach Identität und meinen Weg durchs Leben“

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: „Wer bin ich?“ - Der Mensch zwischen Selbstbestimmung und Selbstverfehlung - Biblische Impulse zum Selbstverständnis des Menschen und seiner Aufgabe inmitten der Schöpfung

Kompetenzen:

Wahrnehmungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen (If1),
- benennen an Beispielen aus der biblischen Urgeschichte (Gen.1-11) wesentliche Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen (If1),
- beschreiben konkrete Situationen des Umgangs mit menschlichem Leben als ethische Herausforderungen (If5).

Deutungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern am Beispiel der biblischen Schöpfungserzählungen Aspekte einer biblisch-christlichen Sicht des Menschen vor seinem historischen Hintergrund (If1),
- stellen Zusammenhänge zwischen ethischen sowie religiösen Prinzipien und der Frage nach dem Umgang mit Leben her (If5),
- stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen - als Frau und Mann - dar (If1).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen (If1).

Inhaltsfelder

IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive

IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild

Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben

Einführungsphase 1.Hj. - Halbjahresthema:

„Auf der Suche nach Identität und meinen Weg durchs Leben“

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Dürfen wir alles, was wir können?“ - Der Mensch zwischen Weltgestaltung und Weltzerstörung - Biblisch-theologische Leitlinien zum Umgang des Menschen mit der Schöpfung

Kompetenzen:

Wahrnehmungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben konkrete Situationen des Umgangs mit menschlichem Leben als ethische Herausforderungen (If 1),
- **identifizieren christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu Natur und Umwelt unter dem Aspekt „Schöpfungsverantwortung“ (If 5),**
- unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen (If 1).

Deutungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- **deuten ethische Herausforderungen als religiös relevante Entscheidungssituationen (If 5),**
- stellen Zusammenhänge zwischen ethischen sowie religiösen Prinzipien und der Frage nach dem Umgang mit Leben her (If 5),
- stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen dar (If 1).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- **beurteilen verschiedene ethische Positionen zum Umgang mit Leben und wägen diese in ihren Konsequenzen gegeneinander ab (If 5),**
- **beurteilen christliche Stellungnahmen zu ethischen Problemen im Horizont biblischer Begründungen (If 5),**
- beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen (If 1).

Inhaltsfelder:

IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben ...

Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild

Einführungsphase 2.Hj. - Halbjahresthema:

„Auf der Suche nach Zugehörigkeit und Hoffnung im Leben“

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Wohin gehöre ich?“ - Der Mensch zwischen Autonomie und sozialer Zugehörigkeit - Der christliche Glaube stellt in die Gemeinschaft der Glaubenden

Kompetenzen:

Wahrnehmungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden differierende Menschenbilder hinsichtlich ihrer Aussagen zum Wesen, der Bestimmung und den Handlungsspielräumen des Menschen (If 1),
- unterscheiden verschiedene Funktionen und Ämter der Kirche (u.a. prophetisch, diakonisch), die ihr theologisch und gesellschaftlich zugeordnet werden (If 4),
- erläutern die nachösterlichen Anfänge der christlichen Gemeinden und ihrer Strukturen aus verschiedenen biblischen Perspektiven (If 4).

Deutungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen vor dem eigenen biographischen Hintergrund die Genese ihrer Vorstellungen vom Menschen - als Frau und Mann - dar (If 1),
- erläutern das Bild vom „Leib Christi“ und seine Bedeutung für das Selbstverständnis von Kirche zwischen Institution, sozialer Gemeinschaft und Gestalt des Heiligen Geistes (If 4),
- beschreiben die Entwicklung der Gemeinden zur christlichen Kirche und deuten sie im Kontext der Institutionalisierung der Gemeinschaft der Glaubenden (If 4).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern Möglichkeiten und Probleme von Institutionalisierung (If 4),
- beurteilen den Prozess der Institutionalisierung der Gemeinschaft der Glaubenden als Kirche (If 4),
- beurteilen die biblische Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen (If 1).

Inhaltsfelder

IF 4 Die Kirche und ihre Aufgabe in der Welt

IF 1 Der Mensch in christlicher Perspektive

Inhaltliche Schwerpunkte:

Kirche als Leib Christi und Gemeinschaft der Glaubenden

Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild

Einführungsphase 2.Hj. - Halbjahresthema:

„Auf der Suche nach Zugehörigkeit und Hoffnung im Leben“

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: „Nach mir die Sintflut?“ - Der Mensch zwischen Zukunftsangst und Zukunftsvisionen - Der christliche Glaube verweist auf die Hoffnungsperspektive des Bundes Gottes mit seiner Schöpfung

Kompetenzen:

Wahrnehmungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden verschiedene Weisen von Zukunft zu sprechen (If 6),
- grenzen die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung von säkularen Zukunftsvorstellungen ab (If 6),
- identifizieren christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu Natur und Umwelt unter dem Aspekt „Schöpfungsverantwortung“ (If 5).

Deutungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben (If 6),
- unterscheiden zwischen Zukunft als futurum und als adventus (If 6),
- stellen Konsequenzen der biblischen Rede von der Schöpfung für den Umgang mit Natur und Mitwelt dar (If 5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern auf der Grundlage einer gründlichen Auseinandersetzung säkulare Zukunftsvorstellungen und Vorstellungen christlicher Hoffnung (If 6),
- erörtern Auswirkungen der verschiedenen Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und -gestaltung des einzelnen Menschen (If 6),
- bewerten die Tragfähigkeit der Hoffnung, die sich aus unterschiedlichen Sinnangeboten ergibt (If 6),
- bewerten die Schlüssigkeit, Tragfähigkeit und die Konsequenzen der verschiedenen Redeweisen von „Natur“ und „Schöpfung“ in ethischen Kontexten und an Beispielen verantwortlichen Handelns (If 5).

Inhaltsfelder:

IF 6 Die christliche Hoffnung auf Vollendung

IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

Inhaltliche Schwerpunkte:

Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen

Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben